

Bote von der Ybbs.

(Wochenblatt)

51/1900 - der Bürgervereins

Bezugs-Preis mit Postversendung:

Ganzjährig K 8.—
Halbjährig 4.—
Vierteljährig 2.—

Pr. numerations-Beträge und Einschaltungs-Gebühren sind voraus und portofrei zu entrichten.

Schriftleitung und Verwaltung:

Obere Stadt Nr. 8. — Unfrankte Briefe werden nicht angenommen, Handschriften nicht zurückgestellt.
Ankündigungen, (Inserate) werden das erste Mal mit 10 h. und jedes folgende Mal mit 6 h. pr. 3spaltige Fettschrift oder deren Raum berechnet. Dieselben werden in der Verwaltungsstelle und bei allen Annoncen-Expeditionen angenommen.
Schluß des Blattes Freitag 5 Uhr Nm.

Preise für Waidhofen:

Ganzjährig K 7.20
Halbjährig 3.60
Vierteljährig 1.80

Für Zustellung ins Haus werden vierteljährig 20 h. berechnet.

Nr. 18.

Waidhofen a. d. Ybbs, Samstag den 5. Mai 1900.

15. Jahrg.

3. 2092.

Verhandlungsschrift

über die Gemeinderathssitzung vom 2. Mai 1900, abgehalten im städt. Rathssaale zu Waidhofen a. d. Ybbs.

Anwesende:

Der Bürgermeister Dr. v. Plenker.

Die Stadtrathe: Paul, Eber, Steininger, Prasch, Adam Zeitlinger.

Die Gemeinderathe: Johann Gartner, Anton Swatschina, Matthias Brandtner, Hans Großauer, Franz Aichernigg, Mathias Medwenitsch, Johann Kastner, Anton v. Henneberg, Dr. Franz Blechschmid, Anton Kerschbaum, Ottomar Kinef, Johann Schindelarz, Franz Schröckenschuch, Dr. Josef Karl Steindl, Wilhelm Stenier.

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung um 4 Uhr mit dem Bemerkten, daß 21 Gemeinderathsmitglieder anwesend sind, die Herren Buchner, Plazer und Jagersberger ihr Ausbleiben entschuldigt haben.

Das Protokoll der letzten Sitzung wird verlesen und ohne Bemerkten genehmigt.

Bürgermeister-Stellvertreter Moriz Paul übernimmt den Vorsitz.

ad 1. Mittheilung der Emläufe entfällt, da nichts eingelaufen ist.

ad 2. Antrag des Stadtrathes wegen Effectuierung der Darlehensaufnahme für das Electricitätswerk, berichtet der Bürgermeister. Nachdem der Gemeinderath schon in seinen Sitzungen vom 19. November 1898 und 28. August 1899 beschlossen hat, zur Deckung eines Theiles der Kosten des Electricitäts-Werkes ein mit viereinhalb Percent verzinsliches, in 40 Jahren rückzahlbares Darlehen von 85.000 fl. oder 170.000 Kr. aufzunehmen und der Landesauschuss mit Beschluß vom 18. Jänner 1900, Z. 65.603, die Darlehensaufnahme genehmigt hat, ist der Stadtrath um die Bewilligung eines mit viereinhalb Percent verzinslichen, in 40 Jahren in halbjährigen Annuitäten à 4564 Kr. 50 Heller verzinsliches und rückzahlbares Darlehen von 170.000 Kr. bei der hiesigen Sparcasse eingeschritten. Aus technischen Gründen stellt es sich als wünschenswert dar, dieses Geschäft als Hypothek-Darlehen zu machen.

Der Stadtrath beantragt daher, der Gemeinderath wolle die Befestigung des im Grundbuche Waidhofen a. d. Ybbs, Band 2, C. Z. 27, inliegenden Jubiläums-Electricitätswerkes Nr. 27 Vorstadt Leithen zu Waidhofen a. d. Ybbs als Hypothek für das Darlehen von 170.000 Kr. sammt viereinhalb Percent Zinsen, sechs Percent Verzugszinsen und Caution für Nebenverbindlichkeiten im Höchstbetrage von 3000 Kr. genehmigen. Dieser Antrag wird ohne Debatte einstimmig angenommen.

Sohn folgt vertrauliche Sitzung.

3. 2105.

Kundmachung

betreffend die diesjährige Impfung.

Am 23. Mai l. J., 2 Uhr nachmittags, wird im Rathhause durch den Stadtphysicus Doctor Anton Effenberger die Impfung, beziehungsweise Revacination vorgenommen werden.

Dies wird hiemit zur allgemeinen Kenntnis gebracht.

Stadtrath Waidhofen a. d. Ybbs, am 30. April 1900.

Der Bürgermeister:

Dr. Plenker.

3. 2093.

Kundmachung.

Die Nutzungen von der zum Electricitätswerk Waidhofen a. d. Ybbs gehörigen Wiesenparcette Nr. 207/2 in der Catastral-Gemeinde Waidhofen a. d. Ybbs im Catastralfächenmaße von 1010 □, gelegen bei dem Hause Nr. 43 Ybbingerstraße zwischen Bezirksstraße und Ybbs, wird am 7. Mai 1900, nachmittags 4 Uhr, an Ort und Stelle an den Meistbietenden auf die Dauer von 3 Jahren, das ist bis Georgi 1903, verpachtet. Pachtlustige wollen sich am bezeichneten Tage an Ort und Stelle einfinden.

Stadtrath Waidhofen a. d. Ybbs, am 30. April 1900.

Der Bürgermeister:

Dr. Plenker.

Der Krieg in Südafrika.

Bei Tabancho.

Wie unsicher die Verbindung der englischen Truppen bei Tabancho mit der Operationsbasis bei Bloemfontein ist, hat der Angriff der Buren auf einen englischen Proviantzug, der von Dewetsdorp heranrückte, gezeigt. Es wird darüber berichtet:

London, 1. Mai. Der „Central News“ wird aus Tabancho vom 30. April gemeldet: Ein auf Streifzügen befindliches Burencommando machte gestern abends einen kühnen Versuch, einen der englischen Trains abzuschnitten. Der Train hatte zwischen Tabancho und Dewetsdorp unebenes Terrain zu passieren und eine Anzahl Buren feuerte auf ihn von benachbarten Hügeln aus. Eine Abtheilung Neomaryn und eine Compagnie Scots Guards, welche die Escorte des Trains bildeten, erwiderten das Feuer. Der Train war aber eine Zeit lang aufgehalten und konnte weder vorwärts noch rückwärts. „Zum Glück“ wurde General Prabang, welcher mit einer starken Abtheilung Neomaryn aus Wepener zurückkam, von der Nothlage, in der sich der Train befand, benachrichtigt. Er eilte herbei und befreite ihn aus seiner gefährlichen Lage.

Dieser Ueberfall mag den englischen Heerführern einen Vorgeschmack davon geben, was sie von der Unternehmungslust der Buren auch weiterhin zu erwarten haben. Denn Proviantzüge werden auch in Zukunft zwischen Bloemfontein und Tabancho verkehren müssen, da die Engländer in dem von den Buren geräumten Gebiet kaum noch irgendwelche Lebensmittel finden dürften. Die Buren werden wahrscheinlich jeden einzelnen Wagenzug umschwärmen und wenn nur gerade kein englischer General „zum Glück“ erlöset? Dann würden die Truppen in der Front auf Tage und Wochen der argen Noth preisgegeben sein und vielleicht das Schicksal der Garnison von Wepener theilen müssen. In der weiten Ausdehnung der Operationslinie liegt aber die größte Gefahr für die Zukunft.

Tabula rasa in Johannesburg!

Die Johannesburger Mienen, deren mögliche Zerstörung den europäischen Actionären schlaflose Nächte macht, dürften bei einem weiteren Vorrücken der Engländer doch durch den Krieg in Mitleidenschaft gezogen werden. Die „Johannesburger Handelspost“ schreibt darüber:

„Seit der Gefangennahme Cronjes haben wir mit einem Einfalle britischer Truppen in Transvaal zu rechnen. Dann ist natürlich der Kampf nicht zu Ende, sondern wird erbitterter als je fortgesetzt werden, ohne Rücksicht auf Privatinteressen. Um ein Beispiel zu nennen: was ist mit Johannesburg geschehen? Es erscheint uns undenkbar, daß diese Stadt, um deren Besitz dieser blutige Krieg zum Theil angezettelt wurde, von dem vor ihren Mauern bekenden Kampfe verschont bleiben kann. Denn was wird der Fall sein, wenn wir die Goldminen unbehelligt lassen? Eines guten Tages, lange vor dem Ende des Krieges, vielleicht schon in ganz kurzer Zeit, werden die Briten die Stadt und ihre Umgebung unversehens besetzen und da die Verbindung mit der Basis Capstadt weit und schlecht ist, werden sie am Rand ihr Winterlager aufschlagen und in Johannesburg ungeheure Hüfsquellen finden. Sodann werden sie die Mienen ausbeuten und mit dem gewonnenen Golde den Krieg fortsetzen. Von Neuem werden wir dann bekämpft werden mit unserer eigenen Golde durch Truppen, die sich in unserer eigenen Stadt gekräftigt haben. Die Sache liegt also durchaus klar. Kommt der Krieg über unsere Grenzen, so fordert die Staatsraison, daß die Regierung den ganzen Witwatersrand verwüsten läßt. Ein schweres Opfer würde es sein, doch der gerechte Krieg wird es gefordert haben und man wird ähnlich verfahren müssen mit allem Privatbesitz, der dem Feinde nützen könnte. Angesichts dieser Sachlage fragen wir, ob es nicht hohe Zeit ist, daß die verbündeten Regierungen den europäischen Mächten von diesem Stand der Dinge Mittheilung machen. Man wird in Europa die Nothwendigkeit und Billigkeit dieser Maßregeln erkennen und vielleicht um das Uebel zu verhüten, England nöthigen, Frieden zu schließen.“

Die deutsche Flottenvorlage

ist am Freitag in der Commission um ein wesentliches Stück gefördert worden. Die Centrumsmitglieder hatten einen Antrag eingebracht, durch den erstens das Flottengesetz von 1898 in das neue Gesetz hineingearbeitet und zweitens ein erheblicher

Abstrich an den Neuforderungen gemacht wird. Diese Anträge wurden mit 20 gegen 8 Stimmen angenommen. Zunächst werden dadurch sämtliche neu verlangten Auslandsschiffe (6 große und 7 kleine Kreuzer) gestrichen; bewilligt 11 Linienenschiffe, 2 große und 8 kleine Kreuzer, zusammen 21 Schiffe (zu denen noch ein bisher nicht bewilligter kleiner Kreuzer aus dem Flottengesetz von 1898 kommt) gegen 34 geforderte. Die abgestrichenen Schiffe würden einschließlic Armirung 146 1/2 Millionen Mark kosten nach dem heutigen Preise.

Fortgefallen ist sodann nach dem Centrumsantrage die Bestimmung, daß die 8 Küstenpanzerschiffe bis zu ihrem Ersatz als Linienenschiffe in Berechnung kommen, mit anderen Worten, daß diese Küstenpanzer später durch große Linienenschiffe ersetzt werden sollen. Drittens ist die Aenderung getroffen, daß die kleinen Kreuzer statt nach 15 erst nach 20 Jahren ersatzpflichtig werden sollen. Damit wird erreicht, daß in den Jahren 1901 bis 1917 13 Ersatzbauten kleiner Kreuzer weniger vorzunehmen sind, als die Marineverwaltung beabsichtigt hatte. Die Vertheilung aller Ersatzbauten auf die einzelnen Jahre wird gesetzlich festgestellt, indem das Gesetz ausdrücklich Bezug nimmt auf den beiliegenden Vertheilungsplan. Die Regierungsvorlage thut das nicht, läßt somit der Regierung freie Hand, hinterher die von ihr selbst jetzt zurückgestellten Ersatzbauten, unter Berufung auf die gesetzliche Ersatzpflicht früher zu verlangen.

Staatssekretär Tirpitz nahm zu den Beschlüssen noch nicht entgeltig Stellung, allein aus seinen Aeußerungen ging hervor, daß die Regierung sich nicht ernstlich sträuben wird. Der Bundesrath hat in seiner Sitzung von Donnerstag die Sache „gestreift“ und offenbar wesentliche Einwendungen nicht erhoben.

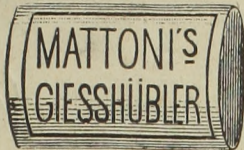
Sind somit die Aussichten auf eine Verständigung über den materiellen Inhalt der Vorlage günstig, so ist doch nicht zu übersehen, daß die befriedigende Lösung der Deckungsfrage die materielle Nothwendigkeit ist. Diese ist aber die geringe Beschüsse der Commission gar keine praktische Bedeutung. Die Centrumsmitglieder haben nun in ihrem Antrag auch gleich die Steuerfrage mit hineingebracht. Es soll die Bestimmung des Flottengesetzes bestehen bleiben, daß, wenn die gesammten Marine-Ausgaben eines Jahres 117,525,494 Mark übersteigen und die eigenen auf Grund der heute geltenden Gesetze zuzulegenden Einnahmen zur Deckung des Mehrbetrages nicht ausreichen, dieser nicht durch Vermehrung der indirekten, den Massenverbrauch belastenden Steuern gedeckt werden darf. Es werden vielmehr vorgeschlagen: 1. Erhöhung des Lotteriedeckungsstempels, sowie die Einführung des Stempels auf Ruxe, Konnoisements, und Seefahrtskarten; 2. Einführung einer Schaumweinsteuer und Erhöhung der Zollsätze auf ausländische Schaumweine, Liqueure, Cigarren und Zigaretten; 3. eine Ergänzungssteuer, deren Höhe alljährlich nach Bedarf festgesetzt wird, soweit die vorgenannten Abgaben und Zölle nicht ausreichen, die aber den Massenverbrauch nicht belasten darf. Eine Schlußbestimmung besagt vorsorglich, daß das neue Flottengesetz gleichzeitig mit den genannten, noch in dieser Gesetzgebungs-Periode zu erlassenden Steuer- und Zollgesetzen in Kraft treten soll. Der Reichstag soll also gegen alle Zwischenfälle gesichert sein und will sich mit Versprechungen nicht abgeben lassen. Zur Abstimmung über die Steuer-Paragraphe kam es noch nicht, der Reichschatzamtsekretär erklärte, daß Vorträge über die unter 1 genannten Steuern mit Ausnahme des Stempels auf Ruxe, ausgearbeitet seien. Sie können gleich eingebracht werden. Eine Schaumweinsteuer-Vorlage sei in Vorbereitung, ebenso eine Saccharinsteuer-Vorlage, doch könnten sie erst im Herbst eingebracht werden. Von einer Steuer auf Liqueure und Cigarren verspreche sich die Regierung nur einen geringen Ertrag. Er berechnete den Ertrag der unter 1 genannten Steuern auf 40 Millionen. Sehr wenig geklärt ist noch die Frage der Ergänzungssteuer. Soll es eine Erbschaftsteuer, eine Vermögenssteuer, ein Zuschlag zur Einkommensteuer oder sonst etwas sein? Der Staatssekretär wollte nicht recht auf diese Sietern eingehen. Er meinte, einweisen würden die übrigen vorbereiteten Steuern ausreichen.

Der Brückeneinsturz an der Pariser Weltausstellung.

Paris, 30. April.

Die Unglückspropheten, die schlimme Folgen der vorzeitigen Eröffnung der Weltausstellung befürchteten, haben recht behalten. Sie weisagten, daß infolge des von der Regierung ausgeübten Hochdrucks auf die noch im Bau befindlichen Abtheilungen notwendig unzuverlässige, überhastete Arbeit geliefert werden würde, daß Unglücksfälle nicht ausbleiben könnten, und gestern, am 15. Tage nach der Eröffnung, ist richtig schon ein großes Un-

Senais, womit ich bestätige, daß mein 15-jähr. fast unheilbares Magenleiden, das allen andern Mitteln wohnt, durch die einfache Specialkur d. Hrn. P. in S. nicht nur gelindert, sondern nach wenigen Wochen vollst. geheilt wurde. Hrn. Popp in. herzl. Dank u. empfehle ich allen Magenleiden sich zur Orientierung die Beschriftung von Herrn Frik Popp in Seide (Hofstein) gratis senden zu lassen Frau Rosalia Kagianer, Haus Nr. 36, Post Waidhofen a. d. Ybbs. 408-9



Die Beachtung dieses Korkbrand-Zeichens, sowie der rothen Adler-Etiquette wird als Schutz empfohlen gegen die häufigen Fälschungen von

Mattoni's Giesshübler Sauerbrunn.

Wohnung zu vermieten,

in Zell a. d. Ybbs.

3 Zimmer, Küche, Keller, Boden und Holzlage. Auskunft in Zell an der Ybbs Nr. 100, bei Frau **Elise Nussbaumer.** 154 3-1

Sichelschmiede

155 3-1

aller Kategorien, wie Schmied, Abrichter, Richter, Polierer, Kleinhammerer etc. finden ab **Johanni d. J.** dauernde und lohnende Beschäftigung bei **Redtenbacher & Co., Scharnstein Ob.-Oe.**

Ehrenerklärung.

Ich Leopold Stöger habe keinerlei Grund, dem Herrn Leopold Wasinger, Geschäftsleiter bei Herrn Alex. Wasinger in Waidhofen a. d. Ybbs nachzusagen, daß er nur durch Bestechung („Spicken“) vom Militär losgekommen sei, bedaure eine solche Äußerung gethan zu haben und leiste hiemit Abbitte. — Als Anhang bemerkt Obiger, daß ihn ein Brief des Herrn Alexander Wasinger zu diesem Ausdruck bewogen hatte. 153 1-1

Wein-Verkauf.

Verkaufe über 2000 Eimer alte und heurige Weine aus meinen eigenen Weingärten, in bester Qualität, so lange der Vorrath reicht zu gemäßigten Preisen pr. Cassa. Die Weine sind streng Original Kremser aus den Nieden Kremsleiten, Weinzirlberg etc.

Carl Heinrich,

152 52 1

Weingärten- und Kellereibesitzer, **Krems an der Donau,** Langenloiserstraße Nr. 47 und 57.

Ein Clavier

83 0-6

ist wegen Raummangel um 100 fl. sofort zu verkaufen. Auskunft in der Verwaltungsstelle dieses Blattes.



Stadtbahnstation-Arsenal.

Dank und Anempfehlung!

Meinen lieben treubewährten Kunden erstatte hiemit höfliche Mittheilung, daß Herr **Anton Kastenhofer, Fleischhauer in Zell a. d. Ybbs,** vom 15. Mai d. J. an, mein

Fleischhauergewerbe,

obere Stadt Nr. 21 in Waidhofen a. d. Ybbs, gepachtet und auf seine Rechnung weiterführen wird.

Ich fühle mich daher angenehm verpflichtet, für das mir entgegengebrachte Vertrauen und für den gütigen langjährigen Zuspruch allen und jedem Einzelnen meiner Kunden den unbegrenzten Dank hiefür auszusprechen.

Hochachtungsvoll

Anna Stimpfl.

Bezugnehmend auf obige Bekanntgabe, stelle ich an alle sehr geehrten Kunden die Bitte, das der Frau **Anna Stimpfl** in so reichem Maße zugewendete Vertrauen fernerhin auch auf mich gütigst übertragen zu wollen. Ich werde jederzeit bestrebt sein, durch Verabfolgung von mir

Prima-Fleischqualitäten

dieses Gewerbe im selben Sinne weiterzuführen, um auch mir die vollste Zufriedenheit der P. T. Kunden zu erringen.

Um recht gütigen zahlreichen Zuspruch bittet

Hochachtungsvoll

Anton Kastenhofer, Fleischhauer,

Waidhofen a. d. Ybbs und Zell a. d. Ybbs.

Waidhofen a. d. Ybbs, am 4. Mai 1899.

157 2-1

Mein Fleischhauergewerbe in Zell a. d. Ybbs erleidet hiedurch keine Unterbrechung.

Niederösterreichische



Niederösterreichische

Landes-Versicherungs-Anstalten.

Im Interesse der des Versicherungsschutzes bedürftigen Bevölkerung hat das Land Niederösterreich mit reichen Garantiemitteln ausgestattete Versicherungs-Anstalten mit folgendem Wirkungskreise ins Leben gerufen, und zwar:

1. Die niederösterreichische Landes-Lebens- und Renten-Versicherungs-Anstalt, dieselbe übernimmt Versicherungen in ganz Cisleithanien auf das Leben des Menschen als: Todesfall-, Erlebens-, Aussteuer- und Rentenversicherungen. In der Section Rentensparcassa wird gegen zwanglose Einlagen die billigste und vortheilhafteste Alters- und Invaliditäts-Versicherung geboten.
2. Die niederösterreichische Landes-Brandschaden-Versicherungs-Anstalt, dieselbe übernimmt Versicherungen gegen Feuerschäden an Gebäuden, Mobilien und Feldfrüchten.
3. Die niederösterreichische Landes-Hagel-Versicherungs-Anstalt, dieselbe versichert gegen Verädigung oder Vernichtung der Bodenerzeugnisse von in Niederösterreich gelegenen Grundstücken durch Hagel entstehen.
4. Die niederösterreichische Landes-Anstalt für Rindvieh-Versicherung, dieselbe versichert welche niederösterreichischen Viehbesitzern durch Umstehen oder Nothschlachtung von Rindern entstehen.

Versicherungs-Bedingungen günstig. — Prämien billig.

Unbedingte Sicherheit durch den Character der Anstalten als „öffentliche Institute“ geboten.

Prospecte und Aufnahmscheine kostenlos erhältlich.

Sitz der Anstalten: Wien, I., Herrengasse Nr. 13 (Landhaus). 117 9-1

Geschäftsleitung für Waidhofen a. d. Ybbs und Umgebung: **August Lughofer, Kaufmann, Franz Grafenberger, k. k. Steueramts-Adjunct.**

Erste Waidhofner Delicatessen-Handlung

Waidhofen a. d. Ybbs, Untere Stadt 4

(Nächst dem Postamte).

J. Wuchse & Comp.

Reichhaltiges Lager von

Käse, Salami, Südfrüchten, Specereiwaren.

In- und ausländische Weine u. Liqueure, Cognac, Thee, Rum, Champagner.

156 0-1

Preiscourante gratis und franco. Bestellungen werden prompt effectuirt. En gros. En detail.

Wer braucht viel Geld?

Monatlich bis **1000 Kronen** sind ehrlich und ohne Risiko leicht zu verdienen. Adresse wolle man unter **M 8 Annoncen-Bureau Ernst Wagner, Leipzig-Lindenau**, sofort senden. 132 50-4

Ueberall zu haben.

Sarg's Kalodont

anerkannt bestes Zahnputzmittel.

SCHWERHOERIGKEIT. — Eine reiche Dame, welche durch Dr. Nicholson's künstliche Ohrtrommeln von Schwerhörigkeit und Ohrensauzen geheilt worden ist, hat seinem Institute ein Geschenk von 20.000 Mark übermacht, damit solche taube und schwerhörige Personen, welche nicht die Mittel haben, sich die Ohrtrommeln zu verschaffen, dieselben umsonst erhalten können. Briefe wolle man adressieren: — **Dr. O. B. INSTITUT NEHOLON, „LONGCOTT“, GUN- NESBURY, W. ENGLAND. 209 52-1**

Jardiniers,

Bouquets & Kränze

sowie alle modernen Blumenbindereien schnellstens und billigt bei Handelsgärtner **Joh. Dobrovsky, Eberhardplatz Nr. 1 und Graben Nr. 5.**

Schutzmarke: Anker

LINIMENT. CAPSICI COMP.

aus Richter's Apotheke in Prag, anerkannt vorzüglichste schmerzstillende Einreibung; zum Preise von 40 kr., 70 kr. und 1 fl. vorrätig in allen Apotheken. Man verlange dieses allgemein beliebte Hausmittel gefl. stets nur in Originalflaschen mit unserer Schutzmarke „Anker“ aus Richter's Apotheke und nehme vorsichtiger Weise nur Flaschen mit dieser Schutzmarke als Original-Erzeugnis an. Richter's Apotheke zum Goldenen Löwen in Prag, Elfenbeinstraße 5.

Eine der Zukunfts

47. Auflage mit Abbildungen. Zeitgemäß, praktisch und höchst belehrend. 208 Seiten stark, Preis 30 kr., für Porto 12 kr. extra, wofür Sendung als geschlossener Doppelbrief erfolgt (Vesterr.-ung. Marken werden in Zahlung genommen.)

J. Zaruba & Co. Hamburg.

Für Cigaretten- und Pfeifenraucher

ist das beste und gesündeste Rauchen unbedingt das mit

„Mörathon.“

Nur echt mit dem Kinderkopf als Schutzmarke.

Ein kleines Packet genügt, um 5 bis 6 Packete Pfeifen- oder 2-3 Packete für Cigarettentabak wohlgeschmeckend, angenehm duftend und der Gesundheit zuträglich zu machen.

Alleiniger Erzeuger **Th. Mörath, Graz, Droguerie „zum Biber“.**

1 kleines Packet 10 kr., ein großes 30 kr., 12 kleine oder 4 große Packete franco per Nachnahme fl. 1.26.



WARUM

ist Wiletal's

Schwalben-Kaffee

• allen •

anderen Surrogaten vorzuziehen?



Weil er so süß, daher Zucker erspart, wegen seinem milden, kaffeeähnlichen Geschmack und wegen der schönen Farbe, welche er macht.

Zähne, Gebisse

nach neuestem, amerikanischen System. Dieselben werden unter Garantie, naturgetreu, zum Kauen verwendbar, vollkommen ohne vorher die Wurzel entfernen zu müssen, schnellstens schmerzlos eingeseht.

Reparaturen

sowie sämtliche in dieses Fach einschlagende Berichtigungen werden bestens und billigt in kürzester Frist ausgeführt.

J. Werchlawski

Stabil in Waidhofen,

Oberer Stadtplatz, im eigenen Hause. Zähne von 2 fl. aufwärts.

Rudolf Wondracek,

beh. autor. u. beideter Civ.-Bau-Ingenieur und Geometer, gerichtl. beideter Sachverständiger und Schätzmeister empfiehlt sein

technisches Bureau

St. Pölten, Wienerstrasse 12 (Herrenhaus)

zu technischen Arbeiten:

Verfassung von Projecten, Kostenanschlägen, Gutachten, Bauvergebungsarbeiten, Rechnungs-Ueberprüfungen, Bauaufsichten, Schätzungen, Parteienvertretungen für Hochbauten, Wasserbauten, Brückenbauten, Eisenbahnbauten, Ent- u. Bewässerungsanlagen, Wasserversorgungen, Kanalisationen, Fabrikanlagen, Beleuchtungsanlagen, Grundtrennungen, Parzellirungen, Aufnahmen aller Art etc. 118 13-5



22-2791

Brady'sche

Magentropfen

(früher Mariazeller Magentropfen)

Bereitet in der Apotheke „zum König von Ungarn“ des Carl Brady in Wien, I., Fleischmarkt 1,

ein allbewährtes und bekanntes Heilmittel von anregender und kräftigender Wirkung auf den Magen bei Verdauungsstörungen und sonstigen Magenleiden.

Preis à Flasche . . . 40 kr.
Doppelflasche . . . 70 kr.

Ich kann nicht umhin, nochmals darauf aufmerksam zu machen, daß meine Magentropfen vielfach gefälscht werden. Man achte sonach beim Einkauf auf obige Schutzmarke mit der Unterschrift E. Brady und wesse alle Fabrikate als unecht zu erkaufen, die nicht mit obiger Schutzmarke und mit der Unterschrift E. Brady versehen sind.

Die Magentropfen des Apothekers E. Brady (früher Mariazeller Magentropfen)

sind in roten Faltschachteln verpackt und mit dem Bilde des hl. Mutter Gottes von Mariazell (als Schutzmarke) versehen. Unter der Schutzmarke muß sich die nebenstehende Unterschrift E. Brady befinden. Bestandtheile sind angegeben.

Die Magentropfen sind echt zu haben in allen Apotheken.

Ich Anna Csillag

mit meinem 185 Centimeter langen Nieten-Voreley-Haare, habe solches in Folge 14monatlich n Gebrauches meiner selbsthergestellten Pomade erhalten. Dieselbe ist v. n. den berühmtesten Autoritäten als das einzige Mittel gegen Ausfallen der Haare, zur Förderung des Wachstums derselben, zur Stärkung des Haarbodens anerkannt worden, sie befördert bei Frauen einen vollen, kräftigen Bartwuchs und ver ehrt schon nach kurzem Gebrauche sowohl dem Kopf- als auch Barthaare natürlichen Glanz und Fülle und bewahrt dieselben vor frühzeitigem Ergrauen bis in das höchste Alter.

Preis eines Fiegels 1, 2, 3 und 5 fl. 67 12-10

Postversandt täglich bei Vor-einsendung des Betrages oder mittelst Postnachnahme der ganzen Welt aus der Fabrik, wohin alle Aufträge zu richten sind.

Anna Csillag
Wien, I., Seilergasse 5.



Zitherspieler erhalten 4 Zitherröhre n. Katalog gratis bei J. Neufischer, Görkau, Böhmen.

Frühjahrs- und Sommer-Saison 1900.

Echte Brünnner Stoffe 126 15-4

Ein Coupon N. 3.10 fl. 2.75, 3.70, 4.80 v. guter lang, compl. Herrenanzug (Hose u. Gilet) gebend, kostet nur fl. 6.- u. 6.90 von besserer fl. 7.75 von feiner fl. 8.65 von feinsten fl. 10.- von hochfeinsten

Ein Coupon zu schwarzem Salonanzug fl. 10.-, sowie Ueberzieherstoffe, Touristenmäntel, feinste Kammerzeuge etc. versendet zu Fabrikpreisen die als reell und solid bestbekannte Tuchfabriks Niederlage

Siegel-Imhof in Brünn.

Muster gratis und franco. Mustergetreue Lieferung garantiert. Die Vortheile der Privatkaufschafft, Stoffe direct bei obiger Firma am Fabrikort zu bestellen, sind bedeutend.

JULIUS MEINL'S GEBRANNTER KAFFEE IN ORIGINAL-PACKUNG.



NIEDERLAGE

In Waidhofen a. d. Ybbs

bei

JULIUS ORTNER

Stadtplatz.

Erste k. k. österr.-ung. austr. priv.

FACADE-FARBEN-FABRIK

des **CARL KRONSTEINER**, Wien, III., Hauptstrasse 120 (im eigenen Hause).

Ausgezeichnet mit goldenen Medaillen.

Lieferant der erzhöflich. u. k. k. Militärverwaltungen, Eisenbahnen, Industrie, Berg- und Hüttenvereine, Bauvereine, Bauvereine, sowie Fabriks- und Realitätenbesitzer. Diese Facadenfarben, welche in Kalt löslich sind, werden in trockenem Zustand in Pulverform und in 40 verschiedenen Mustern von 16 kr. per Kilo aufwärts geliefert und sind, abgesehen von der Reinheit des Farbentones, dem Delaustreich vollkommen gleich.

Musterkarte, sowie Gebrauchsanweisung gratis und franko.

Das Buch über die Ehe
 von Dr. D. Retau (39 Abbildungen) gegen Einsendung
 M. 1.60 in Briefmarken franko.
B. Engel, Berlin 88, Potsdamerstr. 131.

Frauen und Mädchen
 benützen zur Erfrischung, Verschönerung u. Verjüngung ihres Teints nur
Grolich's Heublumen-Seife
 aus dem Extrakte der vom Piar. Knipp so vielfach verordneten, die Haut erfrischenden und belebenden Heublumen erzeugt. Preis 30 kr.

Was ist Feraxolin?
 Feraxolin entfernt Wein-, Kaffee-, Fett-, Tinten-, als auch Harz-
 flecke aus den heikelsten Stoffen, ohne Ränder zu hinterlassen.
 Feraxolin ist seit Jahren erprobt und ist gesetzlich geschützt.
 Preis einer neuartigen Metallhülse 20 und 35 kr.

Engros durch die „Engeldroguerie“ von **JOHANN GROLICH**,
 k. k. Privilegiumsinhaber in Brünn, Mähren,
 In Waidhofen a. d. Ybbs bei Fr. Steinmassl, Ybbsitzerstrasse 15. Ybbs: A. Riedl, Apotheker.

Den besten Caffee
 stets frischgebrannt und grün 12-12
 in wirklich anerkannt feinsten Geschmack und
 Aroma
 kauft man am billigsten bei
Carl Schönhacker,
 Waidhofen a. d. Ybbs,
 Ybbsthorstrasse 9.

Nur 1 Krone für 3 Ziehungen. Vorletzte Woche

Haupttreffer 60.000 Kronen, 15.000 Kronen u. 12.000 Kronen

131 6-4 Baar mit 20% Abzug.

Invalidendank-Lose à 1 Krone.	1. Ziehung: 19. Mai 1900. 2. Ziehung: 7. Juli 1900. 3. Ziehung: 10. November 1900.
--	--

Empfehlte Josef Podhrasnik, k. k. Tabak-Haupt-Verlag Waidhofen a. d. Ybbs.

KARL SCHNAUBELT

beeideter Sachverständiger 185
 WIEN, VII., Mariahilferstr. 44,
 empfiehlt sein
**zahnärztliches und zahn-
 technisches Atelier.**

Seine langjährige Thätigkeit bei den Hof-
 zahnärzten Dr. Pfab, Dr. Alexovits, sowie
 dem Kammerzahnarzte Wieselthier bürgt für
 solide und gewissenhafteste Ausführung.

Gegr. 1856. 17 Erste Preise.

Alle Sorten

**Copir- und Buchtinten, Hecto-
 graphen-Masse-Blätter und Tinten,
 Stempel-Kissen und Farben,
 Buchdruck-Walzenmasse, 148 26-1
 Klebstoffe, Gummi, Leim, Tinten-
 Pulver und Extracte, Copirdruck-
 farbe, Wäsche-Tinten und Farben,
 Aquarell- und Künstlerfarben,
 Farbstifte, Radirwasser, Flüssige
 u. feste Tusche, Oelcopir-Blätter.**

**Ed. Beyer, chem. Fabrik,
 Teplitz, Böhmen.**

Wo nicht erhältlich, liefert direct die Fabrik.



Clavier-Unterricht
 erteilt Josef Steger, Chorregent, obere Stadt 37.

**Lungen- und Halsleidende, Asthmatiker und
 Kehlkopfleidende.** 108 10-5

Wer sein Lungen- oder Kehlkopfleiden, selbst das hart-
 nächtigste, wer sein Asthma, und wenn es noch so veraltet und
 schier unheilbar erscheint, ein für allemal los sein will, der
 trinke den Tee für chronische Lungen- und Halskrankheiten von
A. Wolffsky. Tausende Dankfugungen bieten eine Ga-
 rantie für die große Heilkräft dieses Thees. Ein Paket, für
 zwei Tage reichend, 75 kr., Broschüre gratis. Nur echt zu
 haben bei **A. Wolffsky** in Berlin N., Weissenburgstraße 79.

Agentur
 101 10-5

von einem **ersten Bankhause** unter sehr günstigen Bedin-
 gungen, für den Verkauf von **gesetzl. gestatteten Ori-
 ginal-Losen** gegen **Ratenzahlungen** zu vergeben. Nur
 anständige und redegewandte Personen wollen ihre Offerte ein-
 senden an **Hudolf Woffe, Wien, I., unter „Erstgenz.“**

**Für Geschäftsleute u. größere Gewerbe
 ohne Vorschüsse, ohne Risiko,
 daher nur solides Vorgehen.**

Verhältnisse werden nöthigenfalls mit Barmittel
 rangirt, Klagen hintangehalten. Eigene Außenstände
 übernommen, Käufer oder Compagnons werden be-
 sorgt durch einen nachweisbar **vertrauenswür-
 digen** älteren Herrn (Christ). Wenn nöthig, komme
 ich selbst. Briefe treffen auch nach Jahren an.
L. Wien, III/2, Kegelgasse 10 A, Th. I.
 Adresse aurbewahren. 142 2-1

Gelegenheitskauf!

Solange die Vorräthe reichen, offeriren wir **Pierers**

Konversations-Lexikon,

neueste Auflage 1893, vollständig in zwölf hocheleganten Original-Einbänden, mit 541 schwarzen und bunten Bildertafeln,
 statt 102 Mark für nur 48 Mark.

Trotz des bedeutend herabgesetzten Preises liefern wir gegen monatliche **Teilzahlungen** von mindestens **3 Mark**.
 Gegen Baarzahlung wird der Preis auf **45 Mark** ermäßigt.

1 Probeband steht zur Einsicht zu Diensten. Die Lieferung erfolgt durch
Selmar Hahne's Buchhandlung, Berlin S., Prinzenstrasse 54.

Bestellungen sind durch die Expedition dieses Blattes erbeten, woselbst das Konversationslexikon besichtigt
 werden kann und Bestellscheine sowie ausführliche Prospekte über obiges Lexikon zu erhalten sind.

Einige Urtheile über obiges Konversations-Lexikon.

<p>Das Werk „Pierers Lexikon“ in 12 Bänden habe ich empfan- gen und bin erstaunt, wie man solch ein umfangreiches und hübsch ausgestattetes Werk für einen so billigen Preis liefern kann, werde dasselbe daher in meinem Bekanntenkreise sehr empfehlen. Peterow, den 19. Februar 1898.</p> <p style="text-align: right;">Ernst Vog, Lehrer.</p>	<p>Ich erhielt soeben Pierers Konversations Lexikon und war sehr überrascht, als ich die prächtigen Bücher sah, ich hatte diese mir nicht so vorgestellt und bin sehr damit zufrieden. Heilbronn, 18. Okt. 1899. Hochachtung A. E. Walter, Baugeschäft.</p>
<p>Das von Ihnen bezogene Pierers Konversations-Lexikon erfüllt meine Erwartungen vollkommen. Ein derartiger vortheilhafter Ge- legenheitskauf ist für Jedermann nicht genug zu empfehlen. Daber, 23. Okt. 1899. Ergebnis</p> <p style="text-align: right;">Syminski, Apothekenbesitzer.</p>	<p>Den Empfang des mir mit Ihrem Geheften vom 13. ds. aufgegebenen Konversations-Lexikon hiermit bestätigend, danke ich Ihnen bestens für Ihre prompte Zufendung; gleichzeitig gestatte ich mir, Ihnen meine volle Befriedigung über dieses Werk auszusprechen und zeichne hochachtung Sferlohn, 18. Jänner 1900. Wm. Weide.</p>

Ueberfahrere Fahrräder von 20 fl. aufwärts.

Fahrräder nur anerkannt die besten Fabrikate wie Waffenrad, Dürkopp-Diana etc.

Fahrradbestandtheile wie Laternen, Glocken, Gummi-Garnituren, la. Schweizer-Carbid, Knochen-Oel etc.

Nähmaschinen für Handwerker und Familien X X X X X

Kinderwägen zum Liegen und Sitzen X X X

J. Buchbauer Galanteriewaren wie Lederwaren, Rauchrequisiten

Waidhofen a. d. Ybbs, Obere Stadt Nr. 13. Spielwaren

X X X Fahrräder-Vermietung. X X X Reparaturwerkstätte im Hause. X X X

Warum gibt es noch immer Leute, die Kathreiners Kneipp-Malz-Kaffee nicht verwenden, obgleich er ein so wohl-schmeckendes und gesundes Kaffeegetränk ist? Weil noch nicht Alle wissen, welche großen Vorzüge der Kathreiner-Kaffee besitzt, der durch einen Extrakt aus der kaffeeliche Aroma und Geschmack des Bohnenkaffees erhält, ohne daß dessen der Gesundheit nachtheiligen Bestandtheile mit übertragen werden. Er vereinigt somit in der zuträglichsten Weise die werthvollen Eigenschaften des heimischen Malzpräparates mit dem beliebten Geschmacksreiz des Bohnenkaffees.

Wohl wird zum Segen für die Gesundheit Kathreiners Kneipp-Malz-Kaffee bereits von Millionen und in Hunderttausenden von Familien täglich getrunken. Aber es wäre wünschenswerth und in Aller Interesse, daß dieser wirkliche Familienkaffee seiner vorzüglichen Eigenschaften wegen auch überall und namentlich in jeder Familie Eingang findet.

Kathreiners Kneipp-Malz-Kaffee dient zumeist als Zusatz zum Bohnenkaffee, dessen Geschmack er milder und für den Gaumen angenehmer macht. Er gibt dem Kaffeegetränk die appetitlichste Farbe und hebt die bekann- ten, gesundheits-schädlichen Wirkungen des Bohnenkaffees fast vollständig auf. Es empfiehlt sich, mit ein Drittel Kathreiners Malz-Kaffee zu zwei Dritteln Bohnenkaffee zu beginnen und nach und nach auf halb und halb überzugehen.

Der unvergleichliche Vorzug von Kathreiners Kneipp-Malz-Kaffee besteht jedoch darin, daß er nach kurzer Gewöhnung auch pur getrunken vorzüglich schmeckt. Wo Bohnenkaffee ganz untersagt ist, bietet er den bewährtesten Ersatz und wird Frauen, schwachen und kranken Personen als leicht verdaulich, blutbildend und kräftigend empfohlen. Nach ärztlichem Ausspruch sollte der heranwachsenden Jugend, insb. besondere jungen Mädchen, kein anderes Kaffeegetränk verabreicht werden.

Durch Einführung von Kathreiners Kneipp-Malz-Kaffee wird auch im kleinsten Haushalte ein namhaftes Einsparniß erzielt. Ein Versuch führt bei sorgfältiger Herstellung überall zu seiner dauernden Verwendung.

Kathreiners Kneipp-Malz-Kaffee darf niemals offen verkauft werden! Er ist nur echt in den bekannten weißen Kathreiner-Paketen mit dem Bildniß des Pfarrers Kneipp als Schutzmarke und dem Namen „Kathreiner“.

Kürschners Frau Musica

Das schönste Geschenk für jeden Musikalischen. 530 Notenstücke (Klavier, Gesang etc.), H. Müller Verlag, Berlin W.

Endesgefertigter empfiehlt sein wohl assortirtes Lager von

Cementwaren

aller Art wie:

- Canalrohre, Rinnen, Stiegen-Stufen, Spit- und Wendel-Stufen in jeden Dimensionen.
- Balustraden, Basen und Maßwerke nach Plänen in kürzester Zeit.
- Cement-Dachtafeln mit Stürmkalnasen, patentiert in allen Staaten.
- Pflasterplatten-Erzengung mit den besten Pressmaschinen und stelle jede Handarbeit damit in den Hintergrund.

Ferner Verkauf von:

Portland-Cement-Kalk und **Cement-Kalk** aus der Fabrik des Herrn Franz Reithe.

Alex. Wasinger in Waidhofen a. Y. Pocksteinerstr. Nr. 14, nächst dem Local-Bahnhof.

Anzeige.

Mache dem P. T. Publikum von Waidhofen a. d. Ybbs u. Umgebung bekannt, dass ich nebst meinem **Gold- u. Silberwaren-Geschäft** auch **optische Ware** eingeführt habe,

z. B. Augengläser, Zwicker, Thermometer, Barometer, Wasser-, Wein-, Brandwein-, Most- u. Milchwagen etc. Reparaturen werden schnell ausgeführt.

Um gültigen Zuspruch ersucht hochachtungsvoll **Johann Huber**, Ob. Stadtplatz 30. 119 6 5

Im Hause Nr. 21, Obere Stadt, Waidhofen a. d. Ybbs, 158 0-1 ist **Zimmer** und **Küche** zu vermieten und sogleich zu beziehen. Desgleichen ein **möblirtes Cabinet** vom 1. Juni t. J. an. Dasselbst sind auch einige **Möbelstücke** zu verkaufen.

Scheibengewehr, Suhlcr, 2 Jahre im Gebrauche, 8 Millimeter, ist um 55 fl. zu verkaufen. Auskunft aus Gefälligkeit in der Verwaltungsstelle dieses Blattes. 93 0-6

Wer will 400 Mark garantirt monatlich leicht, ehrlich und ohne Risiko verdienen? Sende sofort Adresse mit Freimarke unter V. 21 Annoncen-Expedition K. W. Wojtan, Leipzig-Lindeau.

Ein **gut hergerichtetes Clavier** ist preiswürdig zu verkaufen. Wo? sagt die Verwaltungsstelle dieses Blattes. 121 0 5

Zither-Unterricht erteilt **Theresia Pöpel** in Währmühle Post Rosenau am Sonntagberg.

Das Haus Nr. 3 Rote Dornleihen in Groß-Hollenstein ist preiswürdig zu verkaufen. Auskunft beim Eigentümer selbst oder bei Herrn Josef Hopf in Waidhofen. 146 4-2

AGENTUR 137 6-3 für gesetzlich erlaubte Staatslose gegen **Ratenzahlungen** unter sehr günstigen Bedingungen und hoher Provision allerorts an anständige und redgewandte Personen von einem **Bankhause** zu vergeben. Offerten sind zu richten an „Espero“ München, postl.